

49/75-76

75

1660 August 16.

A

SCHREIBEN VON [STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN  
LANDSCHREIBER UND LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN AEMTER,  
BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jch hab mich uff 2 mittel bedacht Eintweders, durch dis bykhommende gantz unvergrifne schryben einzekommen, Oder beschächen Zelassen, dass sy [d.h. die Bremgarter] dier das [1638 erteilte] Burgerrecht abschlagen thuyendt [- Zurlauben hatte sich wegen der sog. Präeminenz mit der Stadt arg zerstritten -] dannehero Du billiche Ursach haben wurdest, by den Oberkheiten [den reg. Orten] Zukhlagen undt by Zürich [als dem Vorort] allervorderst. Insonderheit by bewüssten Herren so dier den Verstand Jrer Stimmen [- Bremgarten hatte 1659 von Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden und Glarus Ortsstimmen erhalten -]<sup>1</sup> usgelegt.

Das erste Zwahr gedunkht mich umb dessentwillen das bessere, damit, wan uff myn Zuosprächen sy dir dan wyters anmuoten und uff die huldigung tringen, man desto mehr glimpfs In den Orthen erhalten möchte. Jedoch mag ich nit eigentlich wissen, ob du dyn andtwort bis uff widerkhunfft des H e i n r i c h L u d i s [Zurlauben] gespart.

Uff das gastmahl Sontags werde ich vilicht nit Erschynen Könen, dan Sambstags wegen Gottshuses Frauenthal [- die Stadt Zug war Kastvogt dieses Klosters -] berüerende geschafft Zuo tractieren syn werdendt".

1) s. SSRQ Aargau II/8, 597 Bemerkung zu b

Original, mit Siegel - AH 49, 141

76

[1660 August 15.]

A

MEMORIALE [VON HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN] BEZUEGLICH DES STREI-  
TES SEINES VATERS, DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEM-  
TER [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] MIT DER STADT BREMGARTEN

AH 39/99<sup>1</sup>, SSRQ Aargau II/8, 596-597

"[1.] [Rat] Hans g u e m a n hat Zue Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] B r a n d e n b e r g gredt, Wan der Landschreiber nit von der preminentz abstande, wollen sie Jhn nit sicher sprechen.